

So einfach zu bearbeiten:

Zuerst den Stein mit der Raspel und dem groben Schleifpapier (gelb) bearbeiten und formen. Kleinere Steine können auch nur mit dem groben Schleifpapier bearbeitet werden.

Wenn der Stein dann die gewünschte Form hat, mit dem feineren, grauen Schleifpapier nochmals die Flächen bearbeiten. Wenn nun keine tiefen Kratzer mehr sichtbar sind und eine gleichmäßig glatte Oberfläche erreicht ist, nimm ein flaches Gefäß, welches du ca. 2 cm mit Wasser befüllst.

Dann gib den Stein ins Wasser, wasch den Staub ab und poliere ihn mit dem schwarzen Wasserschleifpapier. Den Stein solange polieren, bis die Oberfläche wirklich glatt ist und keine Kratzer mehr zu sehen sind.

Hat der Stein eine glatt polierte Oberfläche, trockne diesen mit einem Handtuch gut ab und öle ihn anschließend mit dem Glanz- und Oberflächenöl ein. Dazu gib am besten einfach einige Tropfen Öl auf den Stein und massiere es mit den Fingern gut ein. Dies nach Bedarf mehrmals wiederholen, bis der Stein gesättigt ist und die Oberfläche ihren Glanz behält. Fertig!



TALCUS Tipp's:

- Du kannst auch Teile des Steins unbearbeitet lassen. Dies gibt oft einen interessanten Kontrast zwischen poliert und roh.
- Raspeln und Trockenschleifpapier sollten nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Um bei Gebrauchsgegenständen eine widerstandsfähigere Oberfläche zu erhalten, kannst du diese auch mit einem handelsüblichen Klarlack aus der Spraydose lackieren. Dann sollte der Stein vorher jedoch nicht geölt werden.
- Beschädigte Oberflächen können jederzeit wieder mit der Raspel oder dem Schleifpapier nachgearbeitet werden.

©TALCUS® 2016